

THEMENSCHWERPUNKT

Ethik in Spendenvideos

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

die Koalitionsverhandlungen zwischen Union und SPD sind in vollem Gange und werden aufmerksam und kritisch von VENRO begleitet und bewertet. Zu unseren Pressemitteilungen, Publikationen und Lobbyaktivitäten finden Sie aktuelle Informationen auf unserer **Themenseite** und in diesem Newsletter. Ein weiterer Schwerpunkt dieser Januar Ausgabe dreht sich um unsere aktuell erschienene Handreichung "**Ethik in Spendenvideos**", die wir zusammen mit dem Deutschen Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) erarbeitet haben. Denn Videos spielen eine wachsende Rolle in einer Medienlandschaft, die von einer Vervielfältigung der Kommunikationskanäle geprägt ist. Über das Ergebnis des gemeinsamen Sichtens, Bewertens und Kategorisierens von Spendenvideos äußert sich Burkhardt Wilke vom DZI im Interview.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen, Eva Wagner

Handreichung "Ethik in Spendenvideos"



In einem intensiven Diskussionsprozess haben das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen und VENRO die Handreichung "Ethik in Spendenvideos" erarbeitet. Sie bietet eine Orientierung für diejenigen Nichtregierungsorganisationen, die mit Videos ihre Fundraising-Aktivitäten gestalten. Für die Bandbreite an filmischen Mitteln wird genau differenziert, welche Darstellungsformen befürwortet, welche akzeptiert und welche abgelehnt werden.

[Zur Handreichung](#)

Unangenehmer Druck auf Spenderinnen und Spender ist und bleibt inakzeptabel



Burkhardt Wilke vom Deutschen Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) spricht im Interview über den Prozess, die Handreichung "Ethik in Spendenvideos" gemeinsam zu erarbeiten. Er äußert sich zu Veränderungen und Trends in der Spendenwerbung und auf dem Spendenmarkt.

[zum Interview](#)

MELDUNGEN

Kritik an den Sondierungsergebnissen von Union und SPD

Bernd Bornhorst, Vorstandsvorsitzender von VENRO, hat die Ergebnisse der Sondierungsgespräche von Union und SPD scharf kritisiert. In einem Brief (für Mitglieder im Intranet einsehbar) an die Sondierungsgruppen zeigte er sich enttäuscht, dass Deutschland seiner internationalen Verantwortung in keiner Weise gerecht würde. Er beanstandet unter anderem, dass die Mittel für die Entwicklungszusammenarbeit mit den Ausgaben für Verteidigung in Zusammenhang gebracht würden und viel zu gering ausfielen.

[zur Pressemitteilung](#)

Standpunkt: Entwicklungs- und Migrationspolitik im Koalitionsvertrag

Dass Entwicklungszusammenarbeit zunehmend für "die Bekämpfung von Fluchtursachen" instrumentalisiert wird, ist Kernkritik von VENRO an den Sondierungsergebnissen von Union und SPD. Im Standpunkt „Nachhaltige Entwicklungspolitik und menschenwürdige Migrationspolitik im Koalitionsvertrag verankern“ plädiert der Verband dafür, die Entwicklungszusammenarbeit nicht für "die Bekämpfung von Fluchtursachen" zu instrumentalisieren, sondern als eigenständiges Politikfeld an den Zielen der Agenda 2030 auszurichten.

[zum Standpunkt](#)

Offener Brief an die Mitglieder der Koalitionsverhandlungsgruppen

Zu Beginn der Koalitionsverhandlungen hat VENRO zusammen mit elf zivilgesellschaftlichen Verbänden und Netzwerken einen **offenen Brief** an die Mitglieder der Verhandlungsgruppen gerichtet. Darin wird gefordert, die Agenda 2030 als Leitbild und Leitfaden der Politik einer künftigen Bundesregierung im Koalitionsvertrag zu verankern.

[Zur Pressemitteilung](#)

Neuer Kodex zu Migration: Brief an das OECD-DAC Sekretariat

Die OECD überarbeitet einige ihrer ODA-Berichtsstandards, unter anderem auch den zu Migration. In einem Brief an das DAC-Sekretariat und die OECD-Länderdelegierten, den auch VENRO mitgezeichnet hat, formulieren 27 internationale Netzwerke und nationale Plattformen Empfehlungen zur weiteren Überarbeitung des Kodex.

[zum Brief an das DAC-Sekretariat](#)

Expertise gesucht: Digitale Instrumente in EZ-Auslandsprojekten

VENRO wird ein Diskussionspapier erarbeiten zum Thema: "Chancen und Risiken der Digitalisierung in der Entwicklungszusammenarbeit". Dafür werden VENRO-Mitgliedsorganisationen mit Good-Practice-Erfahrungen gesucht. Beispielsweise mit Online-Kampagnen von Partnerorganisationen, internetgestützten Datenanalysen, Online-Lernplattformen oder mit der Entwicklung von Anwendungen für Mobiltelefone. Bitte melden Sie sich bei Lukas Goltermann (l.goltermann@venro.org, 030 / 26 39 299-14).



Neues aus dem Blog

In unserem Blog informieren wir über wichtige Themen aus Entwicklungspolitik und Humanitärer Hilfe. Neben den Artikeln zum AU-EU-Gipfel finden Sie:

+++ "Shrinking Spaces: Was steckt dahinter und wie können die NRO darauf reagieren? +++ "Erfolge sichtbar machen: Wirkungsberichterstattung im Jahresbericht" +++

Weitere Beiträge in unserem Blog.

[Zum Blog](#)

[Mitglieder-Bereich](#)

[Mitglied werden](#)

 TERMINE | [ALLE ANSEHEN](#)
Fachaustausch: "Die globalen Pakte zu Flucht und Migration: Prozesse, Ziele, Vorhaben aus zivilgesellschaftlicher Sicht" am 6. Februar 2018 in Hannover.

Zwei globale Rahmenwerke sollen voraussichtlich bis Ende 2018 von der UN erarbeitet werden. Gemeint sind der „Globale Pakt zu Flüchtlingen“ und der „Globale Pakt zu sicherer, geordneter und legaler Migration“. Der Fachaustausch soll einen Überblick über die Prozesse, Ziele und Inhalte zu den beiden Pakten geben und die Verbindungen zwischen ihnen aufzeigen. Diskutiert werden mögliche Herausforderungen und Chancen sowie Vorhaben und mögliche Kooperationen. **Hier** finden Sie Informationen zum Programm und ein **Factsheet** mit Hintergrundinformationen. Bitte melden Sie sich **hier** bis zum 30. Januar 2018 an. Für Rückfragen steht Ihnen gerne Anke Kurat zur Verfügung (Tel. 0228/74829015, E-Mail a.kurat@venro.org).

VENRO-Webinar: "Einführung in ein web-basiertes Theory of Change Tool" am 7. Februar 2018 von 11:00 bis 12:30 in englischer Sprache.

Das Webinar bietet Einblick in eine web-basierte Anwendung, die vom holländischen Start-Up Changeroo in Kooperation mit der Universität Wageningen in den Niederlanden produziert wurde. Das Online-Tool ermöglicht sowohl die Erstellung als auch die Aktualisierung eines Projektmonitoring-Systems mit der Methode Theory of Change. Bitte melden Sie sich **hier** an. Für Rückfragen steht Ihnen in der Geschäftsstelle Lili Krause (l.krause@venro.org) gern zur Verfügung.

Fortbildung: Wirkungsberichterstattung im Jahresbericht am 23.02.2018 in Berlin

Wie Nichtregierungsorganisationen besser über Erfolge und erreichte Veränderungen berichten können, ist Thema dieser Veranstaltung. Anhand von praxisnahen Beispielen guter Wirkungsberichterstattung werden erfolgreiche Konzepte, Formate und Vorgehensweisen erarbeitet. Die Fortbildung richtet sich an Mitarbeiter_innen, die für Jahresberichte von gemeinnützigen Organisationen insbesondere in der EZ verantwortlich sind. Die Anmeldung zum Seminar, das von 10:30 bis 16:00 Uhr stattfindet, finden Sie **hier**. Für Rückfragen steht Ihnen in der Geschäftsstelle Lukas Goltermann (l.goltermann@venro.org) gern zur Verfügung. Einen **aktuellen Blog** zum Thema von **Peter Dietzel: "Erfolge sichtbar machen: Wirkungsberichterstattung im Jahresbericht"** finden Sie auch unter blog.venro.org.

Workshop: "Financial Administration & Risk Management " 13. - 15. März 2018 in Bukoba/Tansania;

Informationen zur Veranstaltung erhalten Sie **hier**. Veranstaltet wird der Workshop von Kolping International und der Karl Kübel Stiftung

Fortbildung: „Empowerment fördern – Wirkungen gemeinsam messen: Projektbegleitung und Monitoring mit dem NGO-IDEAs-Ansatz“ am 21. und 22. März 2018 in Bonn.

Die Fortbildung richtet sich an Projektbearbeitende deutscher entwicklungspolitischer NRO, die bereits mit dem NGO-IDEAs-Ansatz gearbeitet haben und/oder Grundkenntnissen dazu besitzen. Die Teilnahme ist kostenlos. Das Programm können Sie **hier** einsehen. Bitte melden Sie sich online über unser **Registrierungsformular** an. Für Rückfragen steht Ihnen in der Geschäftsstelle Lili Krause (l.krause@venro.org) zur Verfügung.

[Einzelheiten zu den Veranstaltungen und weitere Termine finden Sie auf unserer Website](#)

 STELLENANGEBOTE | [ALLE ANSEHEN](#)

VENRO sucht möglichst zum 1. März 2018 eine/n Projektassistent_in (100%). Arbeitsort ist Berlin; um Bewerbungen wird bis zum 11. Februar 2018 gebeten.

Zum 1. März 2018 sucht **medica mondiale** eine/n Projektreferent_in im Bereich Auslandsprojekte (Region Große Seen Afrikas) für die Geschäftsstelle in Köln; Bewerbungsfrist ist der 12. Februar 2018.

Die **AGEH** sucht im Auftrag von **MISEREOR** für die Partnerorganisation YAPNUSDA eine/n Lehrer_in auf Sumba, Indonesien; für den Dreijahresvertrag können Sie sich bis zum 15. Februar 2018 auf dem online-Stellenportal der AGEH bewerben.

Die **Johanniter-Unfall-Hilfe** sucht eine/n Personalreferent_in / HR-Generalist-in in Berlin für den Bereich Auslandshilfe; Bewerbungen unter Angabe der Gehaltsvorstellung und des Eintrittstermins sind bis zum 4.2.2018 möglich.

Save the Children sucht für die Geschäftsstelle eine/n Studentische Mitarbeiter_in zum 1. März 2018. Bewerbungen sind bis zum 9.2.2018 gewünscht.

[Einzelheiten zu den Stellenangeboten und weitere Ausschreibungen finden Sie auf unserer Website](#)